

Sportarena Geschina | Der Fahrplan steht

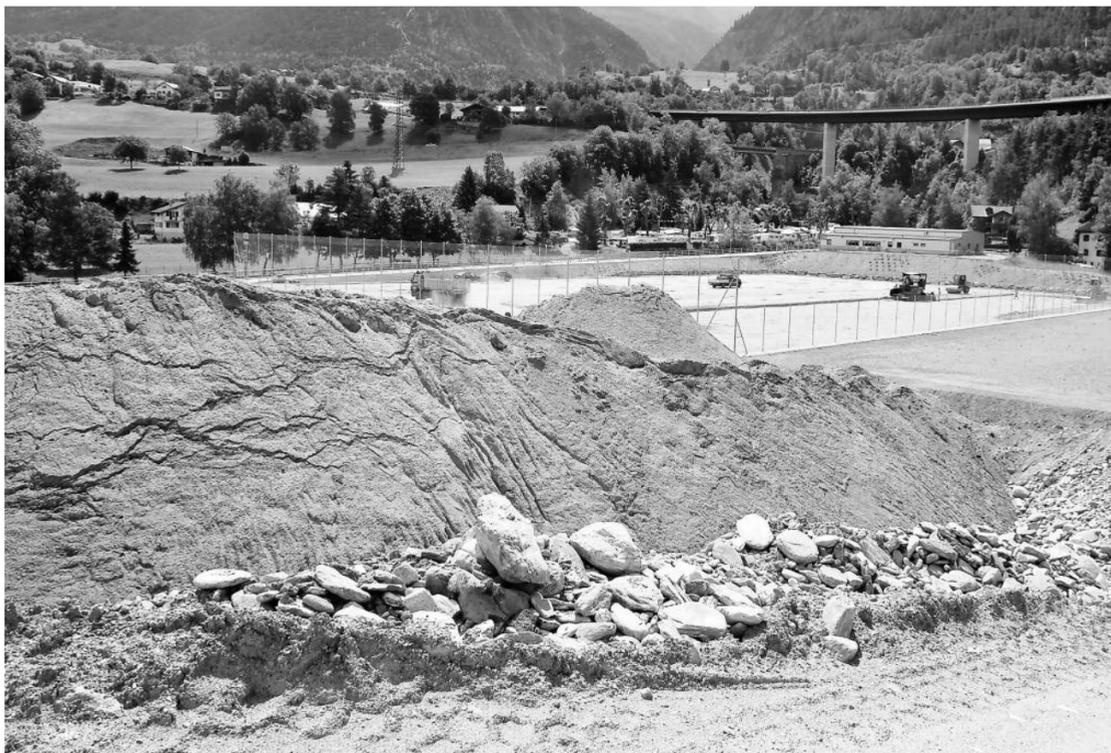
Neues Baugesuch bis März 2011

BRIG-GLIS | Nach der Ablehnung des Zusatzkredites für die Sport- und Freizeitarena Geschina soll das redimensionierte Projekt bis zum März 2011 reif sein für das neue Baugesuch.

Das Präsidialamt der Stadtgemeinde Brig-Glis teilte gestern mit, dass das weitere Vorgehen bezüglich Realisierung nun klar sei. Nach dem Nein der Stimmbürger von Brig-Glis kann das ursprünglich vorgelegte Projekt mit Investitionskosten von rund 21 Millionen Franken nicht gebaut werden. Es wird daher die Realisierung einer Arena im bewilligten Kreditrahmen von 16 Millionen Franken angestrebt. Dies bedarf einer gründlichen Neuplanung sowie eines erneuten Baubewilligungsverfahrens.

Varianten abwägen

Laut Vizepräsident Patrick Amoos, der in diesem Dossier ratsintern als Leiter des Ressorts Bildung, Jugend und Sport die Federführung hat, will man bis im März 2011 bereit sein für ein neues Baugesuch gemäss den gegebenen



2011 soll es weitergehen. Baustelle der Sport- und Freizeitarena Geschina. Der Kunstrasenplatz ist inzwischen fertig erstellt und wird vom FC-Brig-Nachwuchs bereits eifrig genutzt.

FOTO WB

Voraussetzungen. In einem ersten Schritt werden nun bis Ende Jahr die möglichen Vari-

anten geprüft. Dazu ist als Berater auch ein externer Fachmann zugezogen worden. Be-

standteil von Überlegungen sind ausserdem mögliche Finanzierungsbeiträge Dritter.

Laut Amoos will man prüfen, inwieweit seitens von Bund und Kanton Gelder gewonnen

werden können. Dies auch unter Einbezug des regionalen Umfeldes. Seitens privater Personen dürfte es laut Einschätzung von Amoos eher schwierig sein, zu Geld zu kommen.

Redimensionieren

Von den Dimensionen her wird die Sporthalle um rund einen Drittel verkleinert werden. Die anzupassenden Pläne werden auf Lagerräume verzichten. Garderoben und Restaurant werden kleiner. Die Eisfelder für Eishockey (60x30 m) und Curling (vier Rinks à 4,75 m Breite) werden die Ausmasse für die offizielle Wettkampftauglichkeit behalten. Die bereits fertiggestellten und eifrig genutzten Ausenplätze werden von der Neuplanung nicht tangiert. Das abgespeckte Projekt soll nach den Vorstellungen der Gemeinderates im März 2011 so weit sein, dass beim Kanton die Baubewilligung eingereicht werden kann. Das Bewilligungsverfahren wird rund ein halbes Jahr in Anspruch nehmen. Mit dem Bau der Eishalle wird daher laut Amoos frühestens in rund einem Jahr gerechnet. | wb

Entscheidungshilfe für Berufswahl

Schnuppernachmittag für AEI-Berufe in Visp



Schnuppernachmittag: Dreissig Jugendliche konnten praktische Arbeit erleben.

FOTO ZVG

VISP | Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung lud gestern in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule Oberwallis die Orientierungsschülerinnen und -schüler zum jährlichen Schnuppernachmittag nach Visp ein.

An den originalen Arbeitsplätzen konnten 30 Jugendliche die praktische Arbeit als Elektroniker, Informatiker oder Automatiker selber erleben. Unter der Instruktion der Lernenden des ersten Lehrjahres «beschnupperten» die Jugendlichen die praktische Arbeit in je einem der Berufe. So wurden Platinen gelötet, Verkabelungen gelegt, Steuerungen programmiert usw.

Der jährlich stattfindende Anlass hat zum Ziel, den jungen Schulabgängerinnen und -ab-

gängern eine konkrete praktische Entscheidungshilfe für die Berufswahl zu bieten. Die EMVs (Walliser Bildungszentrum für Technische Berufe) bietet in den drei Berufen im Oberwallis pro Lehrjahr 22 Lehrstellen an. Die Bewerbungen dafür laufen gegenwärtig.

Ergänzend zum Schnuppernachmittag findet heute Donnerstag der Elterninformationsabend in der Berufsfachschule Oberwallis statt. Zielpublikum sind die Eltern, die sich für das Lehrstellenangebot der EMVs für Automatiker, Elektroniker und Informatiker interessieren. Der öffentliche Anlass beginnt um 19.00 Uhr im Vortragssaal der Berufsfachschule, Gewerbestrasse 2, Visp.

Der Tag der offenen Tür vom 13. November in der EMVs in Sitten rundet die Informationsveranstaltungen in diesem Herbst ab.

Brand in einem Wohnhaus in Gamsen

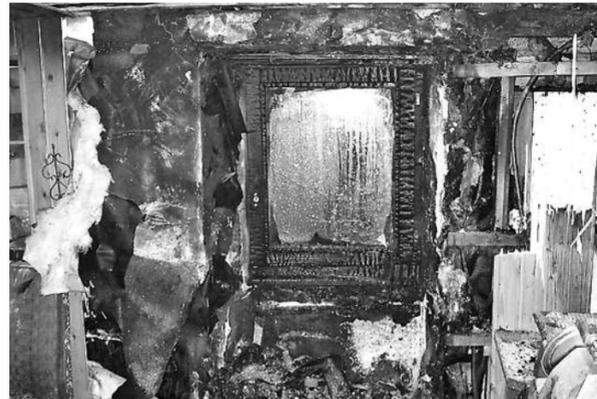
Grosser Sachschaden

GAMSEN | Gestern Mittwoch gegen 5.30 Uhr brach in einem Wohnhaus an der Nanzerdorferstrasse in Gamsen ein Brand aus. Wie die Kantonspolizei mitteilte, kamen keine Personen zu Schaden, es entstand aber grosser Sachschaden.

Ein Ehepaar und sein Sohn wurden durch eine starke Rauchentwicklung aus dem Schlaf gerissen. Sie entdeckten den Brandherd in Form eines Schmelbrandes hinter der Holzverkleidung in der Küche.

Die Familie begann unverzüglich den Brand zu bekämpfen. Zugleich wurde über die Alarmzentrale die Feuerwehr aufgebeten. Die Stützpunktfeuerwehr A Brig-Glis konnte den Brand mit circa 20 Mann rasch unter Kontrolle bringen. Eine Anwohnerin wurde aus Sicherheitsgründen evakuiert. Durch den Brand entstand ein beträchtlicher Sachschaden.

Nach Beizug der kriminaltechnischen Abteilung der Kantonspolizei konnte eine Maus, welche sich im Kabel verbissen hatte, als Brandursache ermittelt werden. | wb



Eine Maus, die sich im Kabel verbissen hatte, konnte als Brandursache in einem Wohnhaus in Gamsen ermittelt werden.

FOTO KANTONSPOLIZEI

Berufserfolg



GAMPEL/BERN | Nach erfolgreichem Master of Science in Architecture an der ETH Zürich gratulieren

die Angehörigen Ewelyne A. Tamborini, Tochter des Toni und der Rose-Marie, zum Master of Advanced Studies in Real Estate am Swiss Banking Institut der Universität Zürich. Sie schloss das berufs begleitende Studium nach 18 Monaten als Jahrgangsbeste und mit der Auszeichnung «summa cum laude» ab. Die Familie wünscht ihr für das APC an der Royal Institution of Chartered Surveyors in London weiterhin viel Freude und Energie wie im Beruf als Immobilien-Projektentwicklerin bei der Frutiger AG.

Redaktion Walliser Bote
Tel. 027 922 99 88

Konzert | Geburtstagsfeier mit Konzert im Moshpit in Naters

allpot futsch wird «volljährig»

NATERS | Am Samstag, 6. November, feiert die Natischer Punkrockband allpot futsch ihr 18-jähriges Bandbestehen mit einem Konzert im Moshpit. Gefeierte werden zusammen mit den beiden Bands The Monkeys und Your all time favorites.

Am 3. November 1992 gründeten die fünf Natischer Ulysse Tscherrig, Daniel Schmid, Thomas Lochmatter, Michael Eggel und Daniel Bumann die Band allpot futsch. Mit 18 Jahren gehört allpot futsch heute zu den ältesten noch aktiven Walliser Rockbands. In diesen 18 Jahren veröffentlichte allpot futsch über 10 Tonträger, spielte etliche Konzerte im In- und Ausland und produzierte eine CD in den USA. allpot futsch wird dem Publikum am kommen-



Happy Birthday! Seit 18 Jahren sind allpot futsch im Geschäft.

FOTO ZVG

den Samstag ein abwechslungsreiches Programm mit vielen alten aber auch neuen Songs präsentieren. Dabei werden sie von den beiden Bands The Monkeys und Your all time favorites unterstützt. The Monkeys aus Naters stehen für erdigen und echten Punkrock. Auf die energiegeladene Show darf man ge-

spannt sein. Your all time favorites aus Bern werden zum ersten Mal im Wallis auftreten. In Bern schon länger eine bekannte Grösse, werden sie mit Sicherheit auch das Walliser Publikum zu begeistern wissen. Türöffnung und Konzertbeginn sind auf 20.00 Uhr angesetzt. | wb